



## ÖGB-Bundespensionistenforum wählt Josef Wild ins Präsidium der ÖGB-Pensionisten

Das ÖGB-Bundespensionistenforum tagte am 18. und 19. Oktober 2022 und wählte dabei an ihre Spitze Monika Kemperle zur neuen Vorsitzenden und Josef Wild ins Präsidium.

**Monika Kemperle**, eine äußerst erfahrene Gewerkschafterin, folgte nach zwei Jahrzehnten dem Urgestein Werner Thum nach und Josef Wild bekanntlich Ditmar Fürst. Auch zwei sehr verdiente Pensionistenvertreter in der GPF - **Gerhard Ruiner** und **Rudi Schallhofer** - wurden für ihren **jahrzehntelangen Einsatz** für die Pensionisten bei Telekom und Post geehrt.

Inhaltlich war das Bundespensionistenforum geprägt von vielen Anträgen, die alle ein gemeinsames Ziel hatten: „**Ein gutes Leben für alle Generationen**“. **ÖGB-Präsident Wolfgang Katzian**, Metallergewerkschaftschef **Rainer Wimmer**, Präsident des Pensionistenverbandes **Dr. Peter Kostelka** und SPÖ-Vorsitzende **Pamela Rendi-Wagner** ermutigten und bedankten sich bei den fast 300 Delegierten für ihr Engagement für die Pensionist:innen Österreichs. Auch die Redaktion der GPF-Kompakt und Vorsitzender **Richard Köhler** gratulierten Josef Wild zur 100 %-Wahl ins Präsidium der ÖGB-Pensionisten.

**Wie wichtig die Vertretung der Pensionist:innen ist, hat man erst jetzt bei der Erhöhung der Pensionen gesehen.** Der mediale Druck durch den ÖGB und der Pensionistenverbände hat Wirkung gezeigt.

TEXT **Josef Wild**  
(Bundespensionistenvorsitzender der GPF)



Pamela Rendi-Wagner und Franz Poimer



## Vorsitzwechsel

bei den Pensionist:innen  
A1 Telekom Region Ost



Gerhard Fleischmann und Gerhard Ruiner

Danke!

In der Sitzung der Pensionistenvertretung vom 24.10.22 legte Kollege Gerhard Ruiner nach fast 14 Jahren den Vorsitz zurück. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig Kollege Gerhard Fleischmann gewählt. Die offizielle Übergabe der Vorsitzführung erfolgte mit 1.11.22.

Kollege Ruiner bleibt uns bis zum Ende der Legislaturperiode im Oktober 2023 als stellvertretender Vorsitzender erhalten und unterstützt dadurch den neu gewählten **Vorsitzenden Gerhard Fleischmann** tatkräftig. **Gerhard Ruiner** hat in seiner Laufbahn als Vorsitzender der Pensionistenvertretung viele Reisen organisiert – von Amerika, Kanada und Singapur bis zu etlichen Zielen in Europa war er mit Kolleg:innen des Ruhestands unterwegs. Auch die „**kleineren**“ **Ausflüge** wie der jährliche Adventmarkt oder Fahrten zu Theaterbesuchen wurden gerne besucht. Bei unzähligen Veranstaltungen in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland führte er **Ehrungen** durch und war für die pensionierten Kolleg:innen stets der richtige **Ansprechpartner für all ihre Anliegen**. Die wöchentlichen Sprechstage plante er genauso wie den monatlichen Termin mit unserem **Notar Dr. Hanno Zanier** und auch die regelmäßig durchzuführenden Sitzungen der Pensionistenvertretung. **Mit Gerhard Fleischmann wurde ein Nachfolger gefunden, der den von Gerhard Ruiner eingeschlagenen Weg im Sinne der Pensionist:innen weitergehen wird.**

"Ein großes Dankeschön an Gerhard Ruiner für seinen unermüdlichen Einsatz und wir wünschen Gerhard Fleischmann viel Freude und Kraft für seine neue Aufgabe."

TEXT **Kerstin Koskarti**  
(Stv. Vorsitzende LG A1 Telekom f. Wien, NÖ und Burgenland)



## Ein Zusteller mit LEIB & SEELE

Johann Lumetsberger entschied sich als knapp 23-jähriger für die Postlerlaufbahn, die nach seiner Pensionierung mit 65 Jahren allerdings noch nicht beendet ist. VPA-Vorsitzender Siegi Preßlmayr und sein Stellvertreter Martin Kürnsteiner besuchten Kollegen Lumetsberger in seiner Zustellbase in Königswiesen.



Siegi Preßlmayr (li.) und Martin Kürnsteiner (re.) stellten sich mit einem GPF-Präsent bei Johann Lumetsberger ein.

37 Jahre lang stellte er verlässlich im Gemeindegebiet von St. Georgen am Walde die Post zu. In einer solch langen Zeit lernt man Familien mehrerer Generationen kennen und wird zu einer Art Vertrauensperson, die im Gemeindeleben einen angesehenen Platz hat. Nach insgesamt 42 Dienstjahren in Pension zu gehen, gehört offenbar nicht zu Johanns Lebensplanung. Daher musste er auch nicht lange über das Angebot nachdenken, den Samstagdienst in „seiner“ Zustellbase Königswiesen regelmäßig zu übernehmen.

Die Kollegenschaft freut sich, dass Hans sich nicht gänzlich in den Ruhestand verabschiedet. „**Es zeichnet ihn eine besondere Hilfsbereitschaft und Kollegialität aus, die man nur mehr selten antrifft und wir freuen uns, dass wir durch ihn vom Samstagdienst entlastet werden**“, sagt seine Kollegin **Simone Kloibhofer**.

„In den Jahrzehnten meiner Dienstzeit gab es immer wieder unruhige Phasen, aber ich möchte nicht wissen, wie es uns ohne Gewerkschaft gehen würde. Seit meines Posteintrittes bin ich überzeugtes GPF-Mitglied“, stellt Johann Lumetsberger seiner Vertretung ein gutes Zeugnis aus.

TEXT und FOTO **Siegi Preßlmayr**